

## Antrag 3

### Mehr Reichweite auf Social Media, um Jugendliche zu erreichen

Jugendliche sind heutzutage über TikTok zu erreichen. Die Plattform gewinnt an Einfluss und ist aus dem Medienkonsum junger Menschen nicht mehr wegzudenken. Um diese Zielgruppe effektiv anzusprechen, sollte Bremerhaven die Möglichkeiten von TikTok nutzen.

### Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat soll prüfen, ob die Verwaltung Bremerhavens TikTok als Kommunikationskanal einführen sollte. TikTok könnte für die Accounts der Seestadt Bremerhaven, des Jugendparlaments sowie weiterer Einrichtungen genutzt werden, die sich an Jugendliche richten. Die Ergebnisse dieser Prüfung sollen im nächsten Ausschuss vorgestellt werden.

### Begründung

Erfahrungen zeigen, dass Jugendliche TikTok intensiv nutzen. Die Plattform ist bei jungen Menschen besonders beliebt und bietet somit eine direkte Möglichkeit, diese Zielgruppe zu erreichen.

Die "For You"-Funktion von TikTok ermöglicht es, Inhalte schneller und gezielter an Nutzer:innen zu verbreiten als auf anderen Plattformen wie Instagram. Dadurch kann die Reichweite deutlich gesteigert werden.

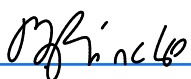
Andere Behörden nutzen TikTok bereits erfolgreich, um mit Jugendlichen in Kontakt zu treten. Diese positiven Erfahrungen zeigen, dass die Plattform ein wirksames Instrument für die Jugendansprache sein kann.

Durch die Nutzung von TikTok kann die Reichweite auf Social Media deutlich erhöht werden. Dies stärkt die Sichtbarkeit und den Einfluss der eigenen Arbeit bei Jugendlichen.

Jugendliche sind auf TikTok am besten zu erreichen. Die Plattform bietet die Möglichkeit, Inhalte kreativ und ansprechend zu gestalten, was die Aufmerksamkeit und das Engagement der Zielgruppe erhöht.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Dilara Aylin Balke  
Sprecherin Jugendparlament

  
Benedikt Fincke (Jan 8, 2026 15:34:56 GMT+1)  
Benedikt Fincke  
Sprecher Jugendparlament